

Audi BKK

Gut beraten bei Diabetes.

Ihre Vorteile mit BKK MedPlus.



Zuhören ist unsere
stärkste Leistung.

Therapie mit System.

Die Diagnose „Diabetes“ wirft viele Fragen auf. Wir bieten Ihnen ein spezielles Programm, das Sie von Anfang an optimal unterstützt: BKK MedPlus.

Ziel von BKK MedPlus ist es, die Qualität der medizinischen Versorgung chronisch kranker Menschen zu verbessern. Dazu gehört zunächst ein gut abgestimmtes Zusammenwirken aller an der Behandlung beteiligten Personen: Im Rahmen von BKK MedPlus koordiniert ein ausgewählter Arzt sämtliche Untersuchungen von Medizinern, Therapeuten und sonstigen Einrichtungen. Sie werden nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen behandelt, aktiv in den Behandlungsverlauf miteinbezogen und erhalten konkrete Vorschläge zu den Untersuchungen, den Therapieformen und den persönlichen Behandlungszielen.

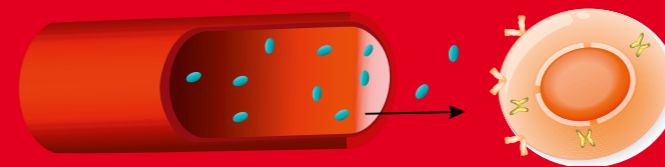
Diabetes Typ 1

Diabetes gibt es in zwei unterschiedlichen Formen: Typ 1 und Typ 2. Bei Typ-1-Diabetes handelt es sich um eine Autoimmunerkrankung. Das Immunsystem wendet sich gegen den Körper und zerstört die insulinproduzierenden Zellen der Bauchspeicheldrüse. Die Folge: ein erhöhter Glukosespiegel im Blut. Da man diese Form des Diabetes nicht heilen kann, müssen die Betroffenen ihr Leben lang mit Insulin versorgt werden.

Anzeichen des Typ-1-Diabetes:

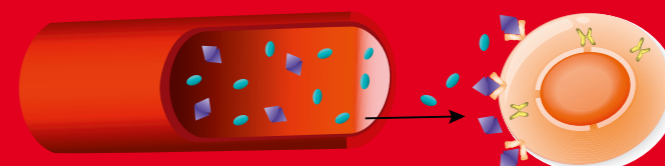
- > häufiger Harndrang
- > starker Durst
- > Müdigkeit und Abgeschlagenheit
- > trockene, juckende Haut
- > Gewichtsverlust
- > Azetongeruch der Atemluft
- > Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen

Diabetes Typ 1



Erhöhte Glukosewerte im Blut durch verminderte Insulinproduktion der Bauchspeicheldrüse

Diabetes Typ 2



Erhöhte Glukosewerte im Blut durch zunehmende Insulinresistenz der Zellen

- Glukose
- ✖ Glukosetransporter Typ 4
- Insulin
- ✓ Insulinrezeptor

Diabetes Typ 2

Typ 2 ist die häufigste Form des Diabetes. Über 90 Prozent der deutschlandweit Betroffenen sind an Diabetes Typ 2 erkrankt. Hierbei handelt es sich um eine Störung, bei der Insulin zwar vorhanden ist, aber nicht richtig wirken kann. Die Körperzellen sprechen immer weniger auf Insulin an, bis sie schließlich unempfindlich (resistent) werden. Der Zucker, der sich im Blut befindet, kann so nicht mehr in die Zellen gelangen. Ist der Blutzucker erhöht, schädigt dies langfristig Blutgefäße und Nerven.

Der Schneeballeffekt

Diabetes kann zahlreiche Folgeerkrankungen mit sich bringen. Denn im fortgeschrittenen Stadium werden kleine und große Arterien, oft auch die Nerven und letztlich Organe geschädigt. Die Folgeerkrankungen können bereits in einem sehr frühen, oft auch bereits im Vorstadium des Diabetes auftreten.

Gut zu wissen

Das Tückische: Diabetes Typ 2 kommt auf leisen Sohlen. Die Betroffenen haben lange Zeit keine Beschwerden, weshalb die Erkrankung oft viele Jahre unentdeckt bleibt. Symptome wie eine allgemeine Schwäche, häufige Infektionen, schlecht heilende Wunden, trockene oder juckende Haut, Durst und häufiges Wasserlassen deuten schließlich auf erhöhte Blutzuckerwerte hin.

Gut koordiniert, besser versorgt: **BKK MedPlus**

Mit der Teilnahme an BKK MedPlus ist festgelegt, dass Ihr behandelnder Arzt mindestens einmal jährlich folgende Untersuchungen durchführt:

- › Kontrolle der Blutfettwerte
- › Untersuchung der Nervenfunktion
- › Nierenuntersuchung (Urin)
- › Untersuchung der Augen (Überweisung zum Facharzt)
- › körperliche Untersuchung (einschließlich der Blutgefäße)

Ihr behandelnder Arzt wird regelmäßig weitere Untersuchungen durchführen und die Ergebnisse mit Ihnen besprechen. Zu diesen Untersuchungen zählen:

- › Blutzuckerkontrolle
- › Kontrolle des Körpergewichtes
- › Blutdruckmessung
- › Kontrolle der Beine, der Füße und des Fußpulses
- › Kontrolle des HbA1c-Wertes

Durch regelmäßige Selbstuntersuchungen können Sie Ihr Leben freier gestalten und mögliche Folgeerkrankungen verhindern oder verzögern. In Ihren Selbstuntersuchungen sollte Folgendes eingeschlossen sein:

- › ggf. Blutzuckeruntersuchung mithilfe von Teststreifen
- › ggf. Untersuchung des Harnzuckers
- › Gewichtskontrolle
- › Kontrolle des Blutdruckes
- › Untersuchung der Haut, vor allem der Füße

Achten Sie auf Verletzungen und lassen Sie diese zeitnah ärztlich behandeln.

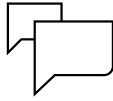
Wie kann ich teilnehmen?

Versicherte, bei denen ein Diabetes mellitus festgestellt wurde, können sich grundsätzlich zu BKK MedPlus anmelden. Voraussetzung ist jedoch, dass der behandelnde Arzt seinerseits am Behandlungsprogramm teilnimmt. Erkundigen Sie sich bitte direkt bei Ihrem Arzt oder in Ihrem Audi BKK Service-Center. Gemeinsam mit Ihrem behandelnden Arzt erklären Sie dann schriftlich Ihre Teilnahme. Die notwendigen Unterlagen liegen Ihrem Arzt vor.

Was sind die Vorteile?

- › Regelmäßige Untersuchungen und kontinuierliche Betreuung
- › Genaue Abstimmung zwischen dem behandelnden Arzt und anderen Spezialisten
- › Umfangreiche Informationen über die Erkrankung
- › Vielfältige Schulungen und Kurse
- › Motivation durch Vereinbarung von persönlichen Therapiezielen
- › Untersuchungen nach dem aktuellsten medizinischen Stand
- › Beratungstelefon bezüglich der Erkrankung

Sie haben noch
weitere **Fragen?**



Sehr gern. Denn Zuhören ist unsere stärkste
Leistung. Rufen Sie uns einfach an unter
0841 887-887 (Ortstarif). Oder schauen Sie
direkt im Service-Center in Ihrer Nähe vorbei.
www.audibkk.de/kontakt

Zentrale Postanschrift:

Audi BKK
Postfach 1001 60
85001 Ingolstadt
info@audibkk.de
www.audibkk.de

Stand: Juni 2021

Bildnachweis:

Titel: move elevator GmbH/
Fotograf Mert Dürümoglu;
Innen: ©gettyimages.com/Hero Images;
Illustration: ©istockphoto.com/ttsz